

*Sochter de b. Stakkerk... Koning... Nummer...*

136

Abschrift !

8. August 1941.

277/41.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin O 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom, geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet seit 26. August 1937, ein Kind, geboren am 25. Dezember 1939, vom 1. April 1941 ab auszuzahlenden Vergütung für das Rechnungsjahr 1941 aus Anlaß der Aufhebung des Währungsabzuges von 20 v.H. -Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 11. Juli 1941 W N 1272/41-.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. Gottfried Opitz, Vergütungsgruppe III-drei-erhält vom 1. April 1941 ab :

- 1.) Grundvergütung, monatlich: 484,-- RM
- 2.) Wohnungsgeldzuschuß

133

131

**Deutsches  
Preussisches Historisches Institut  
in Rom**

Wohnungskasse Berlin

Nr. 323/41

Berlin NW 7, den 21. August 1941.  
Charlottenstraße 41  
Tel. 16 45 91, App. 283

Herrn Dr. Gottfried Opitz  
beim Deutschen Historischen Institut  
in Rom.

In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Bescheinigung über die Endzahlen aus der Aufrechnung der Versicherungskarte Nr. 2 zur Entnahme mit der Bitte, hierunter den Empfang der Bescheinigung zu bescheinigen und dieses Schreiben mit dem diesseitigen Schreiben vom 21. August 1941 betr.: geliefertes Buch von der Firma Gräfe & Unzer zurückzusenden.

Heil Hitler !  
Im Auftrage.

**Empfangsbescheinigung**

Eine Bescheinigung über die Endzahlen aus der Aufrechnung der Versicherungskarte Nr. 2 vom Deutschen Historischen Institut in Rom erhalten. Rom, den 21. August 1941.

*J. J. J.*

*J. J. J. J.*  
*Ahlen*  
*z. A.*  
*J. J. J.*

*J. J. J.*

und hierüber bis...  
und bemeltem dreisch den wies...  
Mühlen drisch, von bemeltem widerumb herum der 27. stein, darauf  
Schneiders wiesen zue Eitterhain widerumb da stehett der 27. stein + 10 furtter  
den wiesen grundt herann biß in die Zwiele, wie hirbey zu sehenn + 10 furtter  
den strahle den betgk hienab weisende, wie hirbey zu sehenn + 10 furtter  
ein strahle den betgk hienab weisende, wie hirbey zu sehenn + 10 furtter  
stehet der 28. stein uff den Bucholtz kappenn, weist auf das Bonstucke, der 31. stein  
stehet der 29. stein, der 30. stein am ende uffm Bohnstucke, da stehet der 32. stein,  
stehet vor der Gebunden, weist uff den Nußgraben, da stehet der 32. stein,